

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 43: Heinz Hossdorf und die Modellstatik  
  
**Rubrik:** Unvorhergesehenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gone with the Wind

Text: Marko Sauer



Lang scheint sie her, die Zeit, in der nahezu überall geraucht wurde. Es befremdet, wenn in alten Filmen die Protagonisten um die Wette paffen und im Mundwinkel des Kommissars lässig eine Kippe hängt. Sich im überfüllten Pendlerzug eine anstecken? Früher Alltag, heute unvorstellbar. Und wer gerade eine Zigarette am Glimmen hatte und mal kurz austreten musste, konnte sie im Aschenbecher über dem Pissoir parken, um die Hände frei zu haben. Die Zeiten ändern sich – für die Gesundheit ein Gewinn. Und auch für das Zusammenleben von Raucherinnen und Nichtrauchern, die sich früher ungefragt die Räume

teilen mussten. Zum Beispiel ein Restaurant. Oder das Foyer der Oper. Auch das ist kein Verlust. Dennoch gibt es ein Opfer im Kampf gegen das Rauchen: die Fumoirs, die tatsächlich noch welche waren. Im Jugendstilhotel «Schatzalp» in Davos gab es für die Raucher dazumal ein elegantes Herrenzimmer, in den Zeppelinen bakelitverkleidete Raucherräume. Und heute? In den Flughäfen sitzen die Raucher in sterilen Glaskäfigen mit hochglänzenden weissen Möbeln: ausgestellte Süchtige im permanenten Durchzug der potenten Lüftungen. Wer sich noch zu rauchen getraut, lässt es angesichts dieser «Verrichtungskammern» sicher bald sein. •